1901/1902.

Erfurt, 30. September 1901.

Ernst Benary, Erfurt.

Neuheiten eigener Einführung.

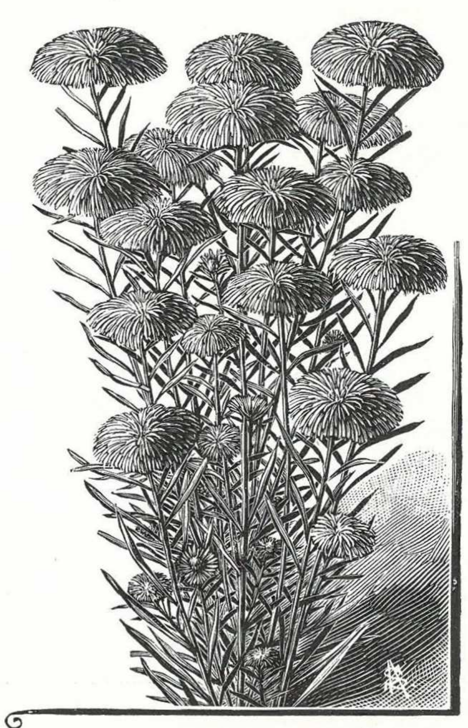
⊙ COMET-ASTER KAISERIN FRIEDRICH (Benary).

Das Sortiment niedriger Comet-Astern hat sich in den letzten Jahren um manche werthvolle Züchtung bereichert, und zu den besten derselben darf ich die von mir in voriger Saison eingeführte weissblühende König-Humbert-Aster rechnen: sie ist die erste riesenblüthige Zwerg-Spielart und dabei von edelster Form. Ihr zur Seite stellt sich meine diesjährige Neuheit: Blumen von gleich vornehmer Erscheinung mit einem Durchmesser von 10—12 cm und zuweilen darüber hinaus, vom reinsten Weiss und hochgewölbt, zeichnen auch diese Varietät aus. Was ihr jedoch den ganz speciellen hohen Werth verleiht, ist, dass sie mit diesen Eigenschaften einen gedrungenen, straffen, geschlossenen Bau der Pflanzen verbindet. An kräftigem Stiel erscheint die besonders grosse, schöne Mittelblüthe; dieselbe wird von den sich später zu 8 bis 12 an den Seitenzweigen entwickelnden, hochgewölbten Blumen theils umgeben, theils überragt. Mit ihrem schneeigen Weiss, leuchtend wie das Gefieder eines Schwanes, bringen sie einen imposanten Totaleindruck hervor und sind von so grossartiger Wirkung, wie es schwerlich bei irgend einer anderen Aster der Fall ist.

Ich betrachte diese herrliche Neuheit als eine meiner besten Einführungen und stehe nicht an, ihr eine rasche Verbreitung zu prophezeien; besonders als riesenblumige Topf-Comet-Aster wird sich dieselbe den Markt erobern.

100 Port. M. 72.—.
10 „ „ 8.—.
Cliché „ 7.50.





B. Damen-Aster, cometblüthig.

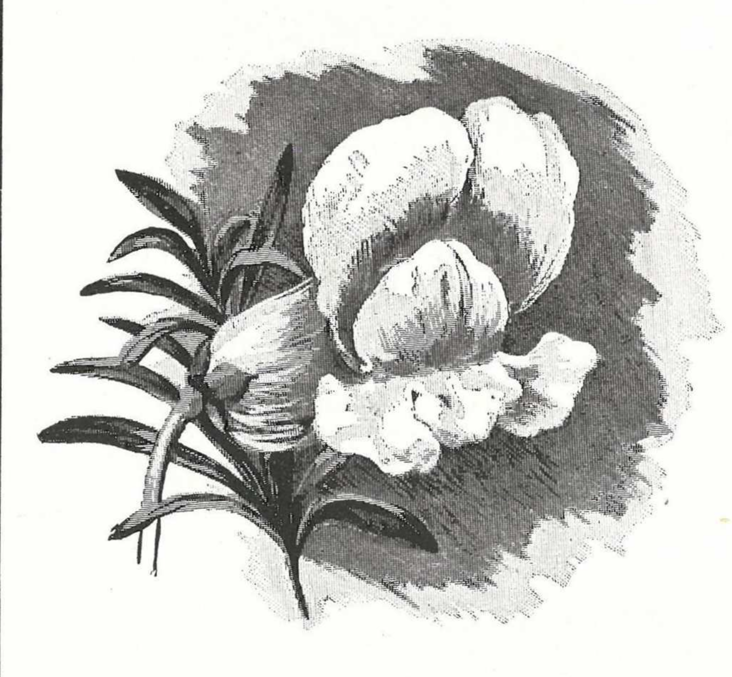
⊙ DAMEN-ASTER, hellblau, reinweiss, cometblüthig (Benary).

Diese Asterclasse, welche mit einem eleganten Habitus grossen Blumenreichthum vereinigt und durch die ganz schmalen, hellgrünen Blätter sich von allen Astern unterscheidet, ist wohl unstreitig die zierlichste; sie war jedoch bisher nur durch wenige, von mir eingeführte Farben vertreten. Ihnen gesellen sich diese beiden reizenden Varietäten hinzu, deren Anbau ich aus bester Ueberzeugung empfehle.

Jede der obigen: **100 Port. M. 40.—.**
10 „ „ 5.—.
Cliché A: Damen-Aster ..... „ 2.—.
„ *B:* „ *cometblüthig* „ 3.—.



A. Damen-Aster.



4⊙ ANTIRRHINUM MAJUS GRANDIFLORUM QUEEN VICTORIA.

Aus der Varietät „Die Braut“ hervorgegangen, vereinigt dieses prächtige Löwenmaul mit der characteristischen feinen Belaubung jener Spielart aussergewöhnlich grosse Blumen von blendendem Weiss. Dieselben erscheinen in grosser Menge an den zahlreichen, langen Blüthenstielen, welche jede Pflanze erzeugt, und liegt hierin der grosse Werth, welchen diese Neuheit als Schnittblume besitzt; aber auch im Freien wird sich dieselbe als Gruppenpflanze allerersten Ranges erweisen.

100 Port. M. 48.—., 10 Port. M. 6.—.
Cliché „ 2.50.

⌂ CINERARIA HYBRIDA GRANDIFLORA INCARNATA (Benary).

Aus den von mir in der vorletzten Saison eingeführten rosafarbenen Varietäten gewonnen, blühen die hier angebotenen in sehr schönen, helleren Fleischtönen. Die Blumen sind gross und gut geformt.

100 Port. M. 72.—., 10 Port. M. 8.—.

♄⌂ CLIANTHUS PUNICEUS ALBUS.

Aus Australien kommt diese schön weiss blühende Varietät von Cl. puniceus, bekanntlich eine rankende Leguminose und ein dort einheimischer, wegen seiner prächtig scharlachrothen Blumen sehr geschätzter Strauch, welcher bei uns, im Kalthaus cultivirt, äusserst decorative, schnellwachsende Topfpflanzen liefert. Da der Samen hell und somit ganz verschieden von dem der Stammspecies ist, so kann man annehmen, dass aus demselben wenigstens ein grosser Procentsatz der neuen Spielart erzielt werden wird.

100 Port. M. 72.—., 10 Port. M. 8.—.



Cliché A.



Cliché B.

⊙ CELOSIA SPICATA (argentea linearis).

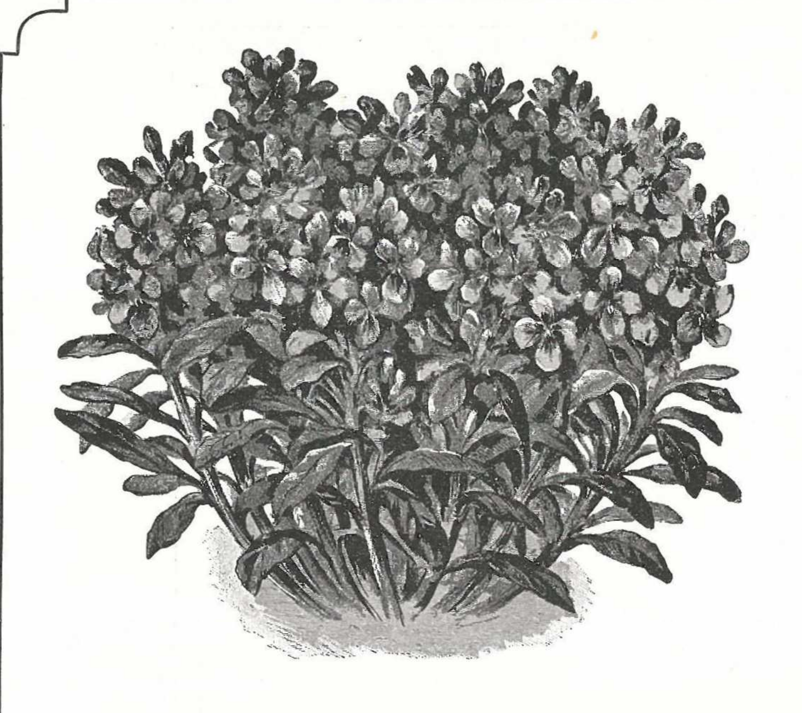
Es handelt sich bei dieser reizenden Celosia nicht um eine Neuheit, sondern um eine Annuelle, welche offenbar seit langen Jahren aus den Culturen ganz verschwunden ist. Ich erhielt von derselben im vorigen Jahre ein kleines Quantum Samen aus Ostindien, der Heimath dieser Gattung, und war überrascht von der eigenartigen Schönheit der erzielten Pflanzen. Dieselben bilden schlanke, straff aufrecht wachsende Pyramiden von etwa 75 cm Höhe. An dem kräftigen Hauptstamm entwickeln sich 20 bis 30 Seitenzweige mit saftig grünen, wechselständigen, linienförmigen Blättern und jeder dieser Zweige endigt in einer 6 bis 10 cm langen, cylindrisch-kolbenartigen Aehre. Diese erscheint im Aufblühen in frischem, leuchtenden Rosa, bei fortschreitender Entwicklung gehen die unteren Blüthenhüllen jedoch in silberweiss über, wodurch eine höchst reizvolle Farbencombination entsteht. Besonders hervorgehoben muss es werden, dass diese eleganten, langgestielten Blumen sich auch bei ungünstigem Wetter sehr lange halten; sie liefern ein ausgezeichnetes, eigenartig schönes Schnittmaterial für frische Bouquets, eignen sich aber auch vorzüglich zum Trocknen. Ueberdies kann man diese Celosia sowohl im freien Lande mit gutem Erfolg zu Gruppen verwenden, als auch sehr hübsche Topfpflanzen daraus erzielen.

100 Port. M. 48.—, 10 Port. M. 6.—.
Cliché A, gross „ 6.—.
„ B, klein „ 4.—.



4⊙ CUPHEA MINIATA ALBA (Benary).

Eine recht hübsche, weissblühende Varietät der aus Mexico stammenden Cuphea miniata, welche eigentlich perennirend ist, bei uns jedoch als Annuelle behandelt wird, sich niedrig hält und besonders wegen ihres dankbaren, bis in den Spätherbst andauernden Flors gern cultivirt wird und sich auch für Topfcultur eignet. **100 Port. M. 40.—, 10 Port. M. 5.—.**
Cliché „ 2.50.

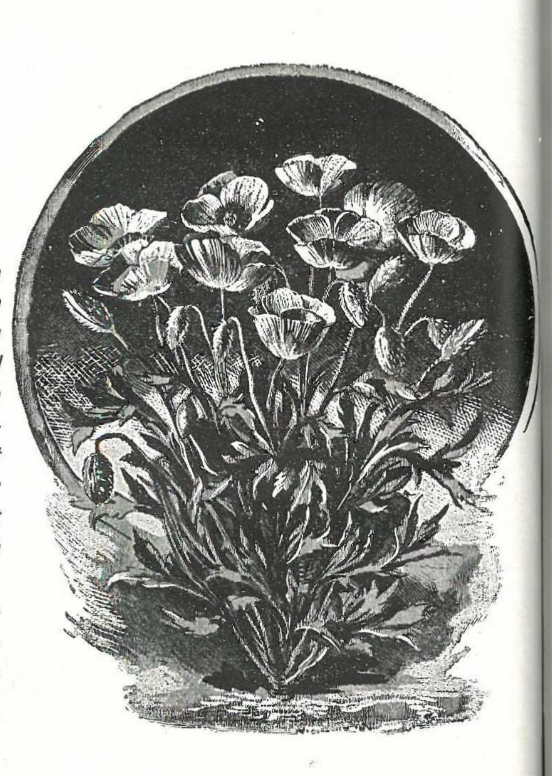


♂ EINFACHER LACK Tom-Thumb-Varietäten (Benary).

Der einfachblühende, schwarzbraune Tom-Thumb-Goldlack erfreut sich seit Jahren einer regen Nachfrage, und es lag nahe, Versuche anzustellen, um noch andere Varietäten von dem gleichen Habitus aus Samen constant zu erzielen. Diese Bemühungen sind indessen resultatlos geblieben; die Farben sind nicht samenbeständig, doch bringt die hier angebotene Mischung dieselben in reicher Abwechslung hervor. Die Pflanzen blühen in hell- und dunkelgelb, hellbraun, chamois, dunkelroth und violet und zeigen fast alle den nur 15 bis 18 cm hohen, gedrängten Wuchs der schwarzbraunen Mutterspielart. Auf diese hübsche Einführung mache ich besonders aufmerksam.

100 Port. M. 40.—, 10 Port. M. 5.—.
Cliché „ 3.—.

⊙ PAPAVER RHOEAS NANUM SALMONEUM, niedriger Shirley-Mohn, lachsroth (Benary).



Von dem von mir in letzter Saison eingeführten niedrigen Shirley-Mohn habe ich die besonders schönen, in lachsrothen Färbungen blühenden Varietäten für diese Saison anzubieten. Die Pflanzen entwickeln sich zu schönen Büschen von ca. 50 cm Höhe mit feingeschlitzter Belaubung und zahlreichen, schlanken Blüthenstielen. Die rundpetaligen Blumen erreichen einen Durchmesser von 8 bis 10 cm und erscheinen in verschiedenen Abtönungen von hellem und dunklem Lachsroth und Orange, zum Theil mit feinem weissem Rand. Von allen Farben, in welchen die prächtigen Papaver blühen, sind gerade diese reizenden bei dem einjährigen Mohn ganz neuen Schattirungen besonders wirkungsvoll, und es verlohnt sich wohl der Mühe, sie neben der Mischung besonders zu cultiviren.

100 Port. M. 40.—, 10 Port. M. 5.—.
Cliché, gross .... „ 5.50.
„ klein (wie nebenstehend) „ 2.50.



⊙ SILENE PENDULA COMPACTA CANDIDA (Benary).

In dem Sortiment einjähriger Silene befindet sich bisher nur eine einzige (Snowking), welche reinweiss blüht; bei den übrigen sogenannten weissblühenden erscheint die Blume zwar weisslich, geht jedoch meistens in rosa über. Meine neue Varietät bringt ausschliesslich Blumen vom zartesten Weiss, dabei werden dieselben in reichster Fülle an den hübschen, compact gebauten Büschen hervorgebracht; ausserdem ziert dieselbe noch die den Bonnetti-Spielarten eigene, glänzend grüne Belaubung, von welcher sich die zierlichen Blumen besonders schön abheben. Ich empfehle diese Neuheit in der Ueberzeugung, dass man ihr einen Platz vor mancher andern in der überreichen Liste der Silene pendula-Abarten einräumen wird.

100 Port. M. 36.—, 10 Port. M. 4.50., Cliché M. 1.25.



Cliché B.



Cliché A.

⊙ PHLOX DRUMMONDI CUSPIDATA FOL. ALBO-MARGINATIS (Benary).

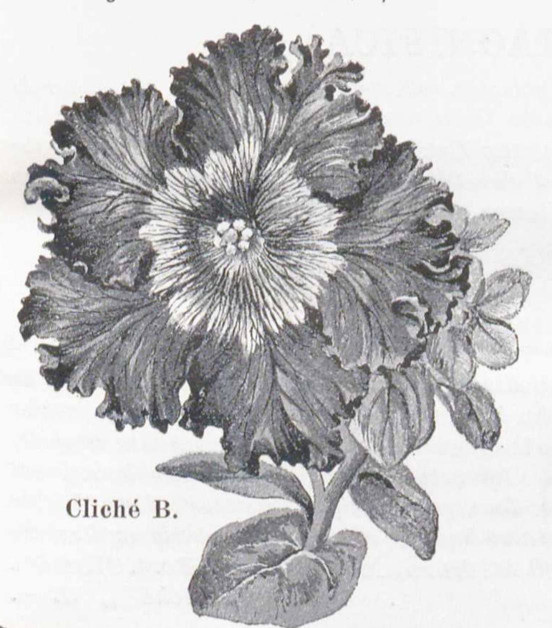
In meinen ausgedehnten Phlox-Culturen hatte sich im letzten Sommer unter den cuspidata-Varietäten ein einziges Exemplar gezeigt, bei welchem sämmtliche Blätter weiss gerandet waren, was der Pflanze einen ganz eigenartigen Reiz verlieh. Während sonst die Blatt-Panachirung häufig auf einen krankhaften Zustand der Pflanze zurückzuführen ist, entwickeln sich die von dem gewonnenen Samen erzielten Pflänzchen in diesem Falle äusserst kräftig und die überaus gefällige Zeichnung, welche am meisten an die der Cordyline Sanderiana erinnert, wiederholt sich bei fast sämmtlichen Sämlingen, so dass ich schon in dieser Saison in der Lage bin, diese reizende Neuheit einzuführen, welche jeden Freund von Sommerblumen interessiren dürfte. Die Pflanzen wachsen zu 30 bis 35 cm hohen Büschen heran, die sich reich verzweigen; die Blumen, welche meist die gezackte (cuspidata), zum kleinen Theil aber auch die gefranste (fimbriata) Form haben, erscheinen in rosa und carmin und heben sich auf das Vortheilhafteste von der weissbunten Belaubung ab. Sowohl für Topfcultur wie für das freie Land ist dieser Stern-Phlox von grösstem Effect und in jeder Beziehung eine bemerkenswerthe Erscheinung.

100 Port. M. 72.—, Cliché A (Pflanze) M. 3.—.
10 „ „ 8.—, „ B (Zweig) „ 3.50.

⊙§ TROPAEOLUM LOBBIANUM REGINA (Benary).

Seit Jahren widme ich der Verbesserung der ebenso schönen wie dankbaren Tr. Lobbianum besondere Aufmerksamkeit, wovon die von mir in letzter Zeit eingeführten schönen Varietäten Asa Gray und aureum Zeugniss ablegen. Meine Neuheit für diese Saison ist wegen der prächtigen Färbung ihrer Blumen, welche bei der Entfaltung ein leuchtendes Lachsroth oder Lachsorange zeigen, in der weiteren Entwicklung eine etwas lichtere Färbung annehmen, in grösster Menge erscheinen und sich prächtig von der hellen Belaubung abheben, als eine der wirkungsvollsten, prächtigsten Spielarten zu betrachten. Zur Bekleidung von Lauben, Wänden, Spalieren und dergl. wird sich dieselbe in hervorragendster Weise eignen.

100 Port. M. 36.—, 10 Port. M. 4.50.



Cliché B.

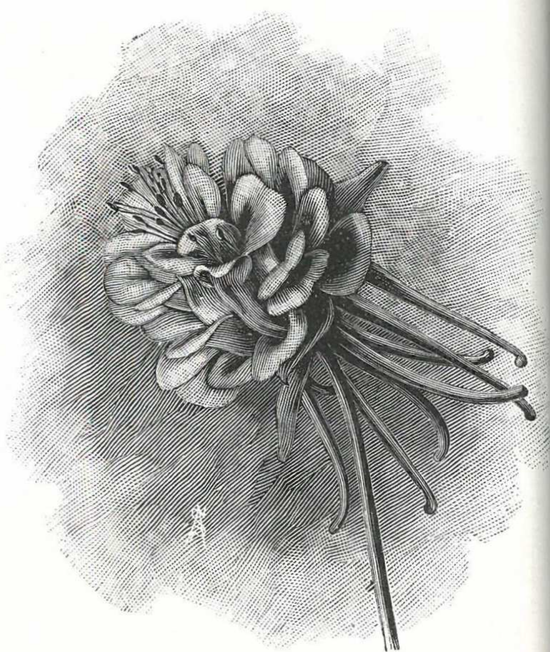
⊙ PETUNIA HYBRIDA GRANDIFLORA FIMBRIATA SUPERBISSIMA (Benary).

Die unter dem Namen „superbissima" bekannten grossblumigen Petunien sind durch den feingeaderten Schlund characteristisch, welcher einen sehr erheblichen Theil der Blume einnimmt. Diese Erscheinung ist nun zum ersten Male bei den gefranstblumigen Varietäten aufgetreten und wenn auch nicht ganz so gross wie bei den ganzrandigen, so verleiht sie doch den schönen carmoisinrothen Blumen ein eigenes Gepräge, und wird diese prächtige Neuheit den Petunien-Freunden eine angenehme Ueberraschung bereiten.

100 Port. M. 84.—, 10 Port. M. 9.50.
Cliché A, gross .... „ 8.—.
„ B, klein (wie nebenstehend) „ 2.50.

Vorjährige Neuheiten.

♃ AQUILEGIA CHRYSANTHA FLORE PLENO (Benary).



Es ist dies eine prächtige gefülltblühende Varietät einer unserer besten und populärsten Akelei-Sorten. Der Samen erzeugt kräftig gebaute, schön belaubte, ca. 80 cm hohe Pflanzen mit zahlreichen, stark verzweigten Blüthenstengeln, welche in gefüllten und halbgefüllten Blumen von goldgelber Farbe endigen. Während bei der einfachblühenden A. chrysantha die Blüthe aus nur 5 Blumenblättern besteht, von denen jedes in einen langen Sporn ausläuft, sind dieselben bei dieser Neuheit zum grössten Theil aus 2—4 Reihen schön geformter Füllhörner zusammengesetzt, wodurch besonders das reiche Goldgelb noch kräftiger hervortritt.

100 Port. M. 40. —, 10 Port. M. 5. —.
Cliché „ 2.50.



Cliché B.

⊙ FRÜHSOMMER-TRIUMPH-ASTER, dunkelscharlach (Benary).

Wenn es auch bereits verschiedene Astern giebt, welche sich durch besonders frühes Blühen auszeichnen, so fehlte es doch bis jetzt noch gänzlich an solchen, welche mit dem zeitigen Flor auch eine Formvollendung der Blumen verbinden. Beide Vorzüge vereinigt nun obige Neuheit, denn diese Abart der reizenden, wohl den meisten Gartenfreunden bekannten Triumph-Aster, mit ihren zierlichen, päonienartig geschlossenen, tief scharlachrothen Blumen an den hübschen Miniaturbüschen, beginnt bereits Ende Juni zu blühen und ist Mitte Juli in vollem, sich bis Ende des Sommers verlängernden Flor. Eine Perle für jeden Asternliebhaber wird diese Neuheit dem Gärtner namentlich als reizende frühblühende Topf-Aster sehr willkommen sein; ich betrachte dieselbe als eine meiner wichtigsten Einführungen.

100 Port. M. 48. —, 10 Port. M. 6. —.
Cliché A ($11\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ cm) **„ 7. —.**
„ B (wie nebenstehend) **„ 2.50.**

CELOSIA THOMPSONI MAGNIFICA.

Diese aus Frankreich stammenden herrlichen Varietäten dürften wohl das Vollkommenste darstellen, was bisher in den sogenannten Federbusch-Celosien erzielt wurde nnd werden sicher rasche Verbreitung finden. Die Pflanzen bauen sich schön pyramidal und die Blumen prangen in allen zwischen Gelb und tiefstem Blutroth liegenden Färbungen. Sowohl für das Freie wie zum Schneiden, ganz besonders aber auch zur Topfcultur sind diese Celosien vortrefflich geeignet. Sie riefen bei allen Besuchern meines Etablissements die lebhafteste Bewunderung hervor und ich empfehle diese erstclassige Einführung aus vollster Ueberzeugung. **Prachtmischung aller Farben: 100 Port. M. 36. —, 10 Port. M. 4. —.**

(*Cliché in Vorbereitung.*)

♃ PYRETHRUM ROSEUM HYBR. GRANDIFLORUM (Benary).

Die perennirenden Hybriden von Pyrethrum roseum gehören zweifellos zu den schönsten Stauden; nicht nur im freien Lande sind sie durch ihre Farbenpracht, ihren reichen, andauernden Flor, sei es einzeln, sei es in Gruppen oder Beeten, ungemein wirkungsvoll, sondern ihre prächtigen, an langen Stielen sitzenden Strahlenblüthen sind auch sehr begehrte, vorzügliche Schnittblumen, welche so recht der heutigen Mode entsprechen. Ich habe es mir angelegen sein lassen, auf eine vermehrte Grösse bei diesen Blumen hinzuarbeiten und kann nunmehr diese grossblumigen Pyrethrum, deren Blüthen häufig einen Durchmesser von 10 cm zeigen und in den vielen bekannten Nuancen von rosa und carmin variiren, als werthvolle Neuheit dem Handel übergeben.

100 Port. (à 80 Korn) M. 36. —, 10 Port. M. 4. 50.
Cliché „ 5. —.



♃ GAILLARDIA GRANDIFLORA FOLIIS AUREO-VARIEGATIS (Benary).

Eine Abart der beliebten winterharten, grossblumigen G. grandiflora, bekanntlich gleich nützlich als Schnittblumen-Staude wie als überaus dankbar blühende Freilandpflanze. Von dieser ist sie nur durch die goldgelb marmorirten und panachirten Blätter unterschieden, eine Variation, welche sich bei den Sämlingen bereits nach Entwicklung weniger Blättchen zeigt, zuweilen sich sogar auf die Knospen erstreckt und mit den herrlichen Blüthen einen angenehmen Contrast hervorruft.

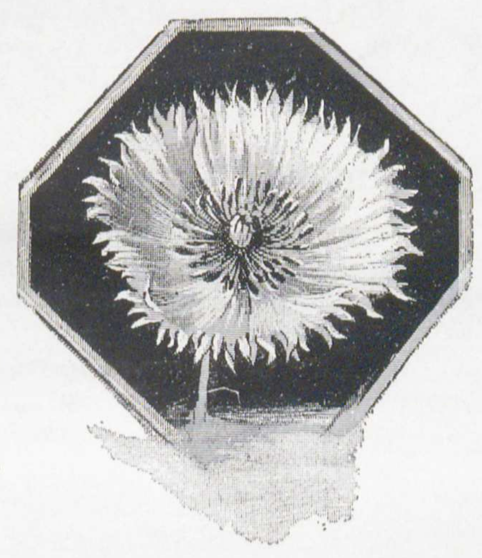
Das kleine Sortiment buntblättriger Stauden wird hierdurch um eine recht hübsche Pflanze bereichert.

100 Port. M. 36.—, 10 Port. M. 4.50.
Cliché „ 4.50.

⊙♂ PAPAVER ALPINUM LACINIATUM (Benary).

Aus dichten, zierlichen Rosetten gefiederter, graugrüner Blätter erheben sich zahlreiche schlanke Blüthenstiele von 15—20 cm Länge mit reizend geformten, am Rande der Petalen ganz fein geschlitzten und gefransten Blumen: weiss, gelb, lachsrosa und orange, alle mit gelben Staubbeuteln. Diese allerliebsten neuen Varietäten, welche man in meinen Culturen allgemein bewunderte, werden dazu beitragen, die Aufmerksamkeit noch mehr als bisher auf die so zierlichen Alpenmohn-Sorten zu lenken, welche reizende Topfpflanzen bilden.

100 Port. M. 36.—, 10 Port. M. 4.50.
Cliché „ 1.75.



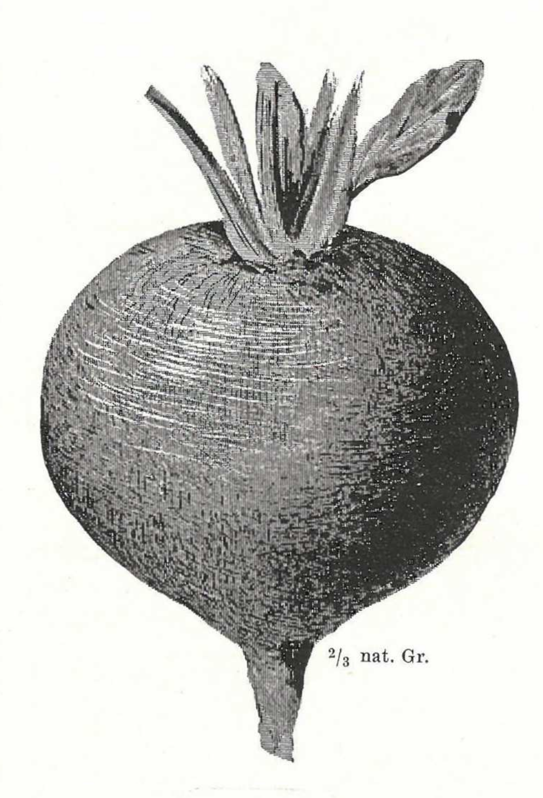
♂ GROSSBLUMIGE WINTER-LEVKOYE KAISERIN ELISABETH (Benary 1899).

Diese herrliche Levkoye, welche bei allen Besuchern meines Geschäfts berechtigtes Erstaunen hervorrief, wird ca. 50 cm hoch; die Pflanzen bringen einen sehr starken Hauptstamm von der Form des Stangenlacks und verzweigen sich candelaberförmig. An Haupt- und Nebenzweigen sitzen nun die ungewöhnlich grossen rosenförmigen Blumen, welche in reichster Fülle erscheinen. Diese prangen im leuchtendsten Carminrosa, eine blendend schöne Farbe, dieselbe, wie sie der Zwerg-Winterlevkoye Brillantrosa, meiner 1895er Einführung, eigen ist. Die ganze Pflanze bildet ein prächtiges, pyramidenförmiges Bouquet, dessen Wirkung noch durch die bei dieser Varietät characteristischen frischgrünen Belaubung erhöht wird. Auch ist dieselbe früh und widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse; gegen 70 % der Sämlinge blühen gefüllt.

Gute Einführungen unter den Levkoyen sind selten; hier stehen wir einmal einer ganz besonderen Erscheinung gegenüber: einer Neuheit, die sich schnell den Markt erobern wird, denn sie ist nicht nur eine vortreffliche Topf- und Gruppenpflanze, sondern unstreitig auch eine Schnittblume allerersten Ranges.

100 Port. M. 40.—, 10 Port. M. 5.—.

Neue und empfehlenswerthe Gemüse-Sorten.



$^2/_3$ nat. Gr.

Salatrübe, carmoisinrothe Kugel-.

Durch die Farbe ihres Fleisches, ein reines, prächtiges Dunkel carmoisin, unterscheidet sich diese neue Sorte von allen übrigen runde Salatbeeten.

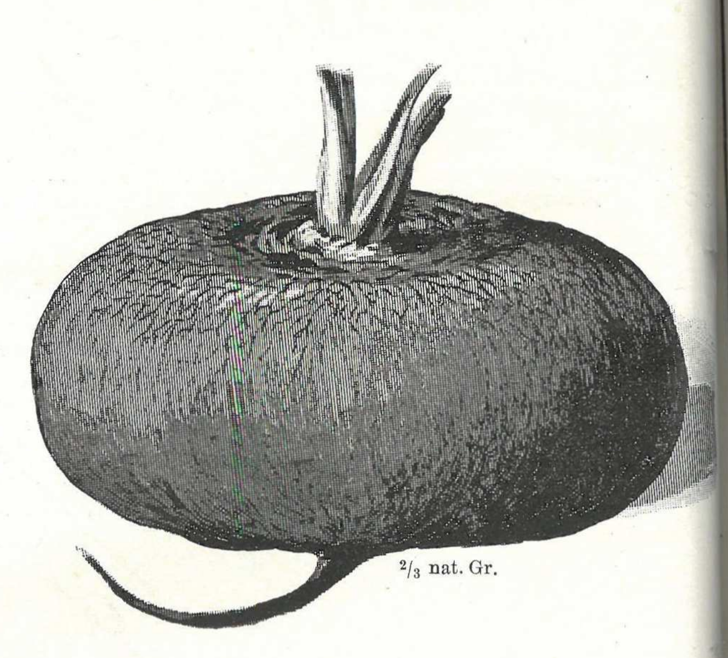
Eine schöne Kugelform und ganz glatte äussere Haut verleihen ih ein gefälliges Aussehen, und ihre rasche Entwickelung sowie frühe Rei sind für den Gemüsegärtner besonders werthvoll, so dass die Sort zweifellos sehr schnell Anklang finden wird.

Port. à 10 Grm.: 100 Port. M. 30. —
10 „ „ 3.50
Cliché „ 2.40

Winterrettig, platter kohlschwarzer.

Eine schöne neue Winterrettig-Sorte von platter Form mit tiefschwarzer Schale und reinweissem Fleisch, die ich sehr empfehlen kann.

Port. à 5 Grm.: 100 Port. M. 30. —.
10 „ „ 3.50.
Cliché „ 2.80.



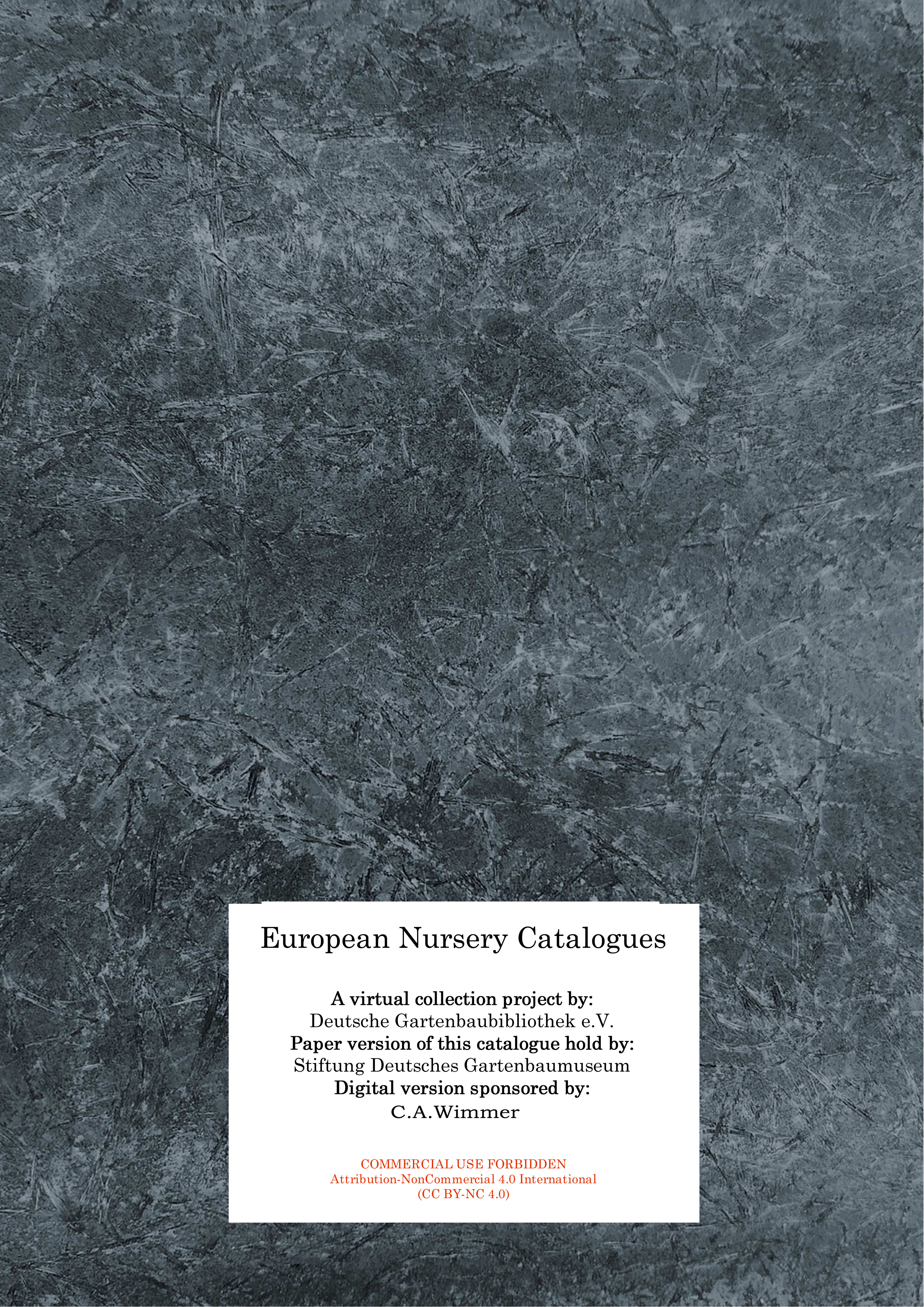
$^2/_3$ nat. Gr.

Feuerbohne, scharlachrothe Riesen-.

Die bekannte Feuerbohne wird im Allgemeinen weniger wegen ihres Schotenertrages angebaut als vielmehr zur Bekleidung von Lauben, Spalieren etc., wozu sie ganz allgemein und im ausgedehntesten Masse verwendet wird.

Für diese Zwecke eignet sich noch weit besser die neue Riesen-Varietät infolge ihres weit üppigeren Wuchses und ihrer prächtigen, leuchtendscharlachrothen Blumen, welche fast doppelt so gross wie diejenigen der Stammsorte sind; auch die Schoten werden sehr gross, sie erreichen eine Breite von 3—4 und eine Länge von 20—25 cm.

Port. à 50 Grm.: 100 Port. M. 24. —
10 „ „ 3. —


European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum
Digital version sponsored by:
C.A.Wimmer
COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)